



# Elternforum Gemeinde Seedorf

## Protokoll

der 11. Hauptversammlung  
Freitag, 18. Februar 2011  
19:30 Uhr im alten Gemeindehaus, Seedorf

**Vorsitz:** Barbara Rudolf, Eleemosstrasse 28, 3267 Seedorf

**Protokoll:** Doris Hess, Hauptstrasse 50, 3266 Wiler

**Stimmzähler/in:** nicht notwendig

**Entschuldigt:** Margret Seiler, Marianne Schori, Verena Remund, Madlen Heimberg, Corinne Muster, Susanna und Johannes Joss, Bettina Kauz, Patricia und Andreas Scognamiglio, Petra und Ueli Käser und Peter Christen.

**Anwesend sind:** 7 Personen gemäss separater Liste

## Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl eines Stimmzählers / einer Stimmzählerin
3. Genehmigung des Protokolls der HV 2010 vom 12.02.2010
4. Jahresrückblick
5. Jahresausblick anhand des Tätigkeitsprogramms
6. Jahresrechnung 2010, Budget 2011
7. Revisionsbericht
8. Wahlen und Mutationen
9. Verschiedenes

### 1. Begrüssung

Barbara Barbara Rudolf begrüsst alle Anwesenden. Barbara darf nun schon ein zweites Jahr das EGS führen. Barbara schätzt es, dass man im Dorf etwas bewegen kann und einer Sache einen Teil seiner Visionen und seiner Handschrift geben kann. Es sei auch sehr interessant, mit anderen Vereinen und der Kirche zusammenarbeiten zu können und viel vom Schulleben mitzubekommen.

Barbara liest uns einen Artikel von John Lennon aus der Sonntagszeitung vor, der von der Musse handelt und vom Zurückziehen in sich selbst.

### 2. Wahl eines Stimmzählers / einer Stimmzählerin

Nicht notwendig.

### **3. Genehmigung des Protokolls der HV 12.02.2010**

Das Protokoll der 10. Hauptversammlung vom 12.02.2010 liegt allen Teilnehmerinnen / allen Teilnehmern schriftlich vor. Das Protokoll wird nicht verlesen und einstimmig genehmigt.

### **4. Jahresrückblick**

Barbara Rudolf lässt das vergangene Vereinsjahr zusammen mit den anwesenden Vorstandsmitgliedern Revue passieren: Das Tätigkeitsprogramm 2010 war gross und vielseitig. Barbara Rudolf ist stolz auf das Angebot dieses kleinen Vereines.

**Elternhöck:** Ist nach wie vor gut besucht. Viele Baby's. Mütter schätzen es, dass Kafi angeboten wird und Kontakte geknüpft werden können. Es hat immer viele Mütter.

**20.03.2010 Kasperlitheater:** Einfacher Anlass, läuft immer gut, wird geschätzt.

**31.03.2010 und 20.10.2010 Kontaktbörsen:** Recht gut besucht, immer ca. 8 Mütter mit Kind. Es wird immer gespielt und eine Geschichte erzählt. Werbung machen direkt, vielleicht zukünftig via Elternhöck.

Plattform für Mütter mit kleinen und grösseren Kindern. Plattform für Kontakte. Möglichkeit für Treffs, da kein Spielplatz. Idee mit Kindern etwas spielen, Mütter Käfele und einander kennenlernen.

**03.04.2010 Eierfärben anlässlich der Osternachtfeier** War ein Superanlass. Immer sehr gut besucht.

### **05.06.2010 Spielangebot an Musikfest Lobsigen:**

Idee war, wenn schon etwas organisiert ist, dort aufzuspringen und Kontakte zu knüpfen. War ein „Krampf“ die Spielgeräte aufzustellen. Hatte sehr wenig Kinder. Vielleicht weil es ein sehr heisser Samstag war. Es läuft sonst viel, viele Spielfeste. Die Leute sind etwas gesättigt.

Ab 05.07.2010 **Schwimmkurs Aarberg.** War ein sehr guter Anlass. 55 Kinder von Gemeinde Seedorf und aufgefüllt mit auswärtigen Kinder. Wir kommen von Gemeinde Beitrag. Die Hauptleiterin Pia Köhli hört auf. Neu wird Renate Allenbach die Leitung übernehmen.

12.11.2010 **Schweizer Erzählnacht:** „Im Geschichten-Wald“. War ein toller Anlass. Wunderschön dekoriert und vorbereitet durch Karin, Priska und Barbara. Fehleinschätzung gemacht. Etwas wenig Besucher. Wird vielleicht nächstes Jahr etwas anders organisiert.

01.03.2010 **Lebkuchen-Hexenhaus basteln:** Geleitet von Irene Iff. Super vorbereitet. Beide Kurse sofort voll gebucht. War professionell geführt.

12.12.2010 **Familien-Weihnachtsgottesdienst:** Markus und Priska waren zuständig. Zusammenarbeit mit neuer Katachetin war sehr erfrischend, unkompliziert. Priska konnte sehr frei entscheiden. War ein toller Anlass.

Aus **Schulkommission:** Schule im Umbruch. Das neue Schulleitungskonzept hat unsere Vorstandsmitglieder Karin und Stephan stark beschäftigt. Negativ formuliert: Wir haben einen Sitz verloren / positiv formuliert: wir haben Stimmrecht gewonnen. Viele Wechsel in Bildungskommission. Einzelne Mitglieder werden stark belastet. Schulleitung soll stärker werden. Kommissionsmitglieder werden mehr strategisch. Gemeinderat möchte gern einen Ausblick auf Schulen Seedorf 2020. Hier geht es um Schulorganisation. Wie viele Schüler, wie grosse Klassen, will man Sekeschüler zurücknehmen, wo wenn welche Klassen. Viel Arbeit, Finanzierungspläne müssen erstellt werden. Zudem kommen aktuelle Geschäfte, Umsetzung Klassenschliessungen, -zusammenlegungen. Langsam kommt Bildungskommission an Grenzen (von Ressourcen her und Wissen). Vielleicht sollten Experten zugezogen werden, die von Gemeinde bezahlt werden. Milizsystem. Neu ist Stefan noch in Schulkommission von Aarberg „besondere Massnahmen“. Sie machen so ziemlich alles umgekehrt wie Seedorf. Bei grösseren Geschichten muss gemäss Stefan Geld in Finger genommen werden und Experten beigezogen werden. Alle sind höchst motiviert und wollen mittragen, aber Grenzen müssen erkannt werden. Stefan tönt an, vielleicht sollte besser kommuniziert werden, dass wir vom Elternforum aus vertreten sind. Mitglieder können nicht mehr Einzelinteresse vertreten. Frühzeitig uns angehen, für Einzelfragen. Dies Mitglieder ganz deutlich sagen, bei nächstem Versand. Konkrete Beispiele aufführen. Auf Homepage aufschalten. Stephan ab heute offizieller Vertreter von den „Grünen“.

**IG-Jugend:** Sicher ist Kusi als Elternvertreter in EGS gekommen. Hat nicht allzuviel Aufgaben. Es hat sich noch nicht ergeben. Er hofft, dass sich noch Türen öffnen. Bisher hat sich Mitarbeit EGS mit IG-Jugend noch nicht wirklich ergeben. IG-Jugend in Plattform. Selber nicht aktiv. Funktioniert noch nicht so, z.Bsp. mit Benaja. Vertreterin von Gemeinderat sollte Anliegen von Jugend im Gemeinderat einbringen. Neu wird Christoph Waber zuständig sein. Frau A. Schori hat ihre Aufgaben immer sehr ernst genommen. Sie hat veranlasst, dass sture Gegebenheiten geändert worden sind. Vertretung von Kirchgemeinde ist Andreas S. Jugendraum (Jan Gehri und Marten Brak) nicht besonders viele Jugendliche, sie machen sich Gedanken mehr Jugendliche anzuziehen. Kontinuität ist nun gegeben und gibt keine „Lampen“ mehr. Kusi, Jan, Marten, Andreas S., Benaja, neuer Gemeinderat (Christoph Waber). Wie wird sich Ch. Waber für IG-Jugend einsetzen ist die Frage? Ev. erweitern mit Jugendfachstelle Lyss, ev. Lehrer .....

## **5. Jahresausblick anhand des Tätigkeitsprogramms 2011**

Barbara Rudolf gibt nun einen Überblick über das aktuelle Jahresprogramm, welches wiederum viel Spannendes erwarten lässt (gemäss Tätigkeitsprogramm)!

### **Babysittingkurs 12.03.2011**

Ev. muss er abgesagt werden. Es hat noch zu wenig Anmeldungen. Mind. 8 Kinder sollten sein. Falls nicht durchgeführt werden kann, vielleicht nächstes Jahr wieder anbieten (vielleicht greift Wiederholungseffekt).

**Kochkurs für Eltern mit Kind:** Priska hat schon „härzige“ Echo erhalten. Schon 4 Anmeldungen.

**Im Herbst ist Vortrag geplant mit Elternverein Aarberg.** Im März kommt Barbara mit EV Aarberg zusammen, um genaues zu planen.

**Erzählnacht:** Thema: „**Anderswelten**“. Höhlen ungeeignet. Vielleicht in Bürgerhütte. Problem, alle müssen mit Auto kommen. Ev. in Scheune, Steibrüchli Frieswil. An nächster Sitzung wird beschlossen, ob der Anlass durchgeführt wird oder nicht und in welcher Form. Vielleicht ein KIGA und Unterstufenanlass daraus machen.

## **6. Jahresrechnung 2010, Budget 2011**

Doris Hess erläutert die Jahresrechnung 2010. Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 1'205.26 um CHF 1'500.00 besser ab als budgetiert.

Doris Hess präsentiert das Budget 2011, welches einen Gewinn von CHF 330.00 vorsieht. Voraussetzungen/Annahmen u.a.:

- Gleichbleibende Mitgliederzahl
- Ertrag aus Anlässen analog Vorjahren
- Aufwand: Honorare gleich wie Vorjahr
- Aufwand: aktive Kostenkontrolle der jeweiligen Anlass-Verantwortlichen

Das Budget 2011 wird einstimmig gutgeheissen.

Die Rechnung 2010 und das Budget 2011 können bei Doris Hess angefordert werden.

## **7. Revisionsbericht**

Der Revisionsbericht liegt unterschrieben vor. Die Revisorin Verena Remund ist nicht anwesend. Doris Hess erläutert den Revisorenbericht. Verena Remund lässt ausrichten, sie empfehle die Annahme der Rechnung und danke Doris für die gute Arbeit.

► Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.

## 8. Wahlen und Mutationen

Zur Wiederwahl für eine neue Amtsdauer von 2 Jahren stellen sich zur Verfügung:  
Doris Hess (Sekretärin/Kassierin)

Barbara dankt allen Mitglieder für die gute Zusammenarbeit.

## 9. Verschiedenes

Stephan Ribi dankt Barbara herzlich. Barbara ist jemand sehr Teambildendes. Man fühlt sich sehr getragen von Barbara. Es ist nicht selbstverständlich jemand zu finden.

Schluss der Sitzung: 21.20 Uhr – Barbara Rudolf lädt zum zweiten Teil, dem traditionellen HV-Apéro ein.

Für das Protokoll:

Dir Vorsitzende

Die Protokollführerin

.....  
Barbara Rudolf

.....  
Doris Hess

Wiler, 30.05.2011 2011 / dh